

Erscheint wöchentlich 5 Mal,
Festtage ausgenommen.
Vierteljährlicher Preis:
in Gmünd bei der Expedition
30 fr., Austrägerlohn 4 fr.,
durch die Post in den
Oberamtsbezirken Gmünd und
Welzheim 38 fr.

Rems-Beitung.

Einschickungsgebühr für die
einspaltige Zeile 2 fr., für
ausländische Inserate 3 fr.
Bestere Einschickungen nach
besonderer Uebereinkunft
Inserate können Tags zuvor
bis Vormittags 10 Uhr
abgegeben werden.

(Vormals Remsthal-Bote.)

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Gmünd & Welzheim.

Nro. 179.

Auflage 1500.

Sonntag, 15. Sept. 1867.

○ **Gmünd**, 14. Sept. Gestern Vormittag gegen 9 Uhr gerieth in Bartholomä das am äußersten Flügel des Orts gegen Böhmenkirch zu gelegene Haus des Söldners Georg W a m s l e r, wie es heißt, durch Kinder, welche mit Bündelhölzchen spielten, in Brand, welcher alle nicht massiven Bestandtheile des Gebäudes in Asche legte und auch das Nachbargebäude beschädigte. Das Haus war noch mit einem Strohdache versehen und nur dem Umstand, daß alle in demselben Dorfviertel befindlichen Gebäude mit Plattendächern versehen, ist es zu verdanken, daß der Brand nicht verheerendere Dimensionen angenommen hat. Ein etwa 300 Schritte entferntes Haus in einer andern Straße, welches noch ein Strohdach hat, wurde seiner Entfernung unerachtet, durch vom Winde hergewehrte Feuerfunken in Gefahr gesetzt und mußte geschützt werden. Die Löschmannschaft von Bartholomä arbeitete unverdrossen an Hemmung des Brands und wurde durch die alsbald zu Wagen herbeigeeilte Feuerwehr von Heubach unter dem Commando des Herrn Rathschreibers R o m e t s c h erfolgreich unterstützt. Herr Pfarrer K i s t e r von Bartholomä und der zufällig daselbst anwesende Hr. Baron Georg v. W ö l l w a r t h zu L a u t e r b u r g, welcher auch für Wasserbefuhr aus seinem Hofgut sorgte, nahmen sich mit Hr. Schultheiß G ö b e l e der Leitung der Feuerlösch-Maßregeln thätig an. Dem Vernehmen nach ist das Mobiliar des Besitzers des abgebrannten Hauses versichert.

○ **Bartholomä**, 13. Sept. Die hiesige vor 2 Jahren durch Brandunglück so arg heimgesuchte Gemeinde wurde heute Vormittag abermals durch Sturmgeläute erschreckt. Es brannte ein mit weicher Dachung versehenes, erst vor wenigen Jahren neu erbautes Haus, das natürlich nicht mehr gerettet werden konnte; dagegen wurde es möglich, die mit harter Dachung versehenen Nachbargebäude vor den Flammen zu schützen. Die Mobilien des Hauseigentümers sind versichert und ist die Zweckmäßigkeit der Versicherung bei dieser Gelegenheit wieder laut anerkannt worden. Die Feuerwehr von Heubach war auf dem Platze und hat die Gemeinde Bartholomä zum erstenmale eine militärisch organisirte Feuerwehr in Thätigkeit gesehen. Der Brand soll durch ein mit Bündelhölzchen spielendes Kind verursacht worden sein.

○ **Schorndorf**, 11. Sept. Der reiche Obstsegen des heurigen Jahres hat dem Gemeinderath Veranlassung gegeben, eine Einrichtung zu treffen, wodurch einerseits den Obstverkäufern von Stadt und Umgegend Gelegenheit gegeben ist, das Obst auf einfache Weise abzugeben, andererseits auch die Käufer von den zum Verkauf bestimmten Obstsorten und den Preisen Kenntniß erlangen können. Zwei Gemeinderäthe notiren die Obstverkäufer unter Angabe des verlangten Preises, sammeln vom Obst Muster und ertheilen Auskunft. Wöchentlich zweimal, Dienstags und Samstags, sind Verkaufstage in Schorndorf.

○ **Stuttgart**, 14. Sept. Herr Hoffman vom Salon ist auf einen originellen Gedanken gekommen. Er läßt fliegende Blätter „Ernst und Kurzweil“ drucken, gibt diese an arme gedrückte Personen zum Selbstkostenpreise und diese verkaufen jede Nummer zu einem Kreuzer und verdienen damit etwa 70%. So jung der Gedanke ist, so hat er doch schon einen Erfolg gehabt, der ihm sehr zur Empfehlung dient. Wer ein Blatt in die Hand bekommt, findet alsbald, daß dasselbe weder nach Pietisterei, noch nach Sectirerei riecht. In dem Kreuzerblättchen läßt der Redakteur den geistvollen Heiden ebensoviel Gerechtigkeit widerfahren als den rechtgläubigsten Christlichen Schriftstellern.

○ **Stuttgart**, 13. Sept. Heute Vormittag drohte in dem im Souverain befindlichen Kohlenlager des Schmieds Pfeiffer in der Hospitalstraße Feuer auszubrechen. Trotz schleuniger Hilfe

einiger Feuerwehrmänner und Arbeiter aus der Nachbarschaft war das Feuer bis zur Mittagsstunde noch nicht bewältigt, ist aber auf seinen Herd beschränkt. — Gestern und heute haben zwei Commando vom 12. bayerischen Infanterieregiment unsere Stadt passiert. Das Ziel ihrer Reise ist Landau. — Die permanente Kunstausstellung bietet gegenwärtig für Alterthumsfreunde großes Interesse, indem dieser Tage mehrere höchst werthvolle und seltene Gegenstände daselbst angekommen sind. — Große Entrüstung erregte gestern Abend das Benehmen eines hiesigen Kutschknechts, welcher in der Königsstraße beim Hause des Hrn. Hofkutschners Haag eine Frau überführte und, nachdem dies geschehen, davonfuhr. Er wurde an dem Stockgebäude angehalten und arretirt. B. J.

○ **Bremen**, 10. Sept. Die „Western Metropolis“ von der Newyork-Bremer Linie brachte auf ihrer jetzigen Fahrt von Newyork nach Europa 237 Mann und 17 Offiziere von der ehemaligen kaiserlich mexikanischen Armee mit. Leider brach unterwegs der „Western Metropolis“ die Welle, und sie mußte in Southampton einlaufen und repariren. Die Offiziere und Mannschaften werden nun mit dem morgen Mittwoch, früh zu erwartenden Dampfer „New-York“ hier eintreffen, um von Geestemünde aus, ohne weiteren Aufenthalt, als Militärzug direkt nach Wien abzugehen. Die Abtheilung steht unter dem Commando des Majors Berger.

○ **Berlin**, 13. Sept. Die Reise des Königs nach Hohenzollern erfolgt Mitte der nächsten Woche. Das Reiseprogramm umfaßt: die Insel Mainau, Hechingen (Burg Hohenzollern) und Sigmaringen zum Besuch des Fürsten von Hohenzollern.

○ **Wien**, 10. Septbr. Die Nachrichten aus Candia widersprechen sich. Die einen behaupten, der Kampf auf Areta sei aufs neue entbrannt, Omer-Pascha vermöge aus Mangel an Waffen das Plateau von Sphakia nicht zu behaupten, die Insurgenten hätten im Rücken der sich zurückziehenden Türken fast alle Positionen, aus welchen sie vertrieben worden waren, wieder besetzt. In türkischen Kreisen behauptet man dagegen: wenn auch einzelne Banden von sog. Freiwilligen sich in den Gebirgen noch halten, so können diese die verlorne Sache nicht retten, und wenn Omer-Pascha Positionen, die er besetzt hatte wieder aufgeben, so beweise dies nur, daß er es nunmehr für überflüssig halte, die Truppen in der ursprünglichen großen Ausdehnung manövriren zu lassen. Die Hauptsache sei, daß die eingeborne Bevölkerung, angesichts des ihr bereiteten Glends zur Verzweiflung getrieben, sich der Leitung der hellenischen „Befreier“ entziehe. Am 31. August sei sogar ein neuer Zugzug von den Candidoten selbst, mit Anwendung von Gewalt wieder eingeschifft und nach Syra zurückgeschickt worden.

Die Times hat einen pessimistischen leider nur allzu wohlbegründeten Artikel über die Zustände Spaniens. Der neue Putz sei unterdrückt, ja; aber das Volk hungrig und unwissend, der Staat insolvent. Was sei das für eine Regierung, von deren 15 673 000 Unterthanen nach dem letzten Census 12 000 000 weder lesen noch schreiben können?! Und noch mehr: der Unterricht in den spanischen Schulen sei schlimmer als gar keiner. Die nächste Ursache der großen französischen Revolution sei theures Brod gewesen, und auch in Spanien dürfte, trotz des jetzigen leichten Siegs der Armee, gleiche Ursache, gleiche Wirkung nach sich ziehen.

Märkte finden statt:

am 16. Sept. in	Lorch, R., B. und Flsm.
„ 16. „ „	Spraitbach, R. u. B.
„ 20. „ „	Mudersberg, R., B. u Flsm
„ 21. „ „	Donzdorf, R. u. B.

Handels- und Börsennachrichten.

Gmünd. Preise auf dem Wochenmarke vom 14. Sept. Schmalz 28—30 kr., Butter, süße 25—26 kr., Butter gew. 22—24 kr., Eier 5 Stück 8 kr., Kartoffel 1 Simri 36—40 kr., Mastochsenfleisch 17 kr., Rindfleisch 15 kr., Kalbfleisch 15 kr., Schweinefleisch 17 kr.

Gmünd. In den letzten Tagen wurden einige Ctr. Hopfen zu 70 fl. p. Ctr. verkauft.

Tübingen, 12. Sept. Im Hopfengeschäft beginnt es sich allmählig zu regen, obgleich die Ernte kaum zur Hälfte beendigt ist. Es wurden verschiedene kleine Partien verkauft zu

66, 68, 70, 75 und 77 fl. p. Ctr., je nach Qualität der Waare. Höhere Preise sind uns bis jetzt noch nicht bekannt geworden.

Nürnberg, 12. Sept. (Hopfenbericht.) Auch heute waren die Zufuhren von diversen Hopfen etwa 700—800 Säcke, welche bei reger Kauflust größtentheils für den Export zu neuerdings ermäßigten Preisen genommen wurden. Es scheint, daß selbst die heutigen Notirungen noch nicht Stand halten und die Producenten in ihren Forderungen noch weiter zurückgehen werden. Von Herzbrunn und dem Spalter Lande wird über Kupferbrand geklagt. Bezahlt wurden: gute Markthopfen 60—72 fl., Gallertauer 70—80 fl., Schweginger 50—80 fl.

Bekanntmachungen.

G m ü n d.
Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Preis-Vertheilung.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung in Nr. 165 d. Bl. wird zur Kenntniß gebracht, daß der Tag der heurigen Preis-Vertheilung*) nicht auf Montag den 16. dieses Monats, sondern

Dienstag den 17. dieses Monats

festgesetzt ist.

Dieselbe findet ganz in der bisherigen Weise statt und muß das Vieh Morgens 8 Uhr auf dem Kasernenplatz aufgestellt sein. Nach dem am obigen Tage gemeinschaftlich einzunehmenden Mittagessen wird zur Lotterziehung geschritten.

Kasse können bis zum 14. d. Mts. bezogen werden.

Die Herren Ortsvorsteher des diese. Bezirks werden ersucht, dieses **so gleich** in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 9. September 1867.

Vorstand: Oberamtmann **Holland.**

*) wegen der Märkte in Lorch und Spraitbach.

Revier Lorch.

Lang- und Sägholz-Verkauf.

Am 21. d. Mts. aus den Staatswalbungen Staffelhöhen, Weglar, Ziegelwald, Sandhalde, Sieber, Strauben:

2 Eichen, 173 Lang-, 155 Sägholz-Stück. Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr im Gasthof zum Hirsch zu Lorch.

Lorch, den 9. September 1867.

K. Forstamt.
Paulus.

G m ü n d.

Fahniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des verstorb. Panoramabesizers Joseph **Hieber** von hier kommen am Dienstag den 17. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

in dessen gewesener Wohnung hinter der Rothochsenwirthschaft im Aufstreich zum Verkauf:

Bücher, Mannskleider, Schuhmacherhandwerkszeug und gemeiner Hausrath. Den 3. September 1867.

K. Gerichtsnotariat.
H. Hayn.

Borderlinthal,
Gemeinde Spraitbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des verstorbenen Christian **Schlichter**, gewesenen Reallehrers in Neuenbürg kommen am

Mittwoch den 2. Oktober d. Jz.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Spraitbach im Aufstreich zum Verkauf:

P.-Nr. 382/2 2⁴/₈ Mrg. 1,4 Ath. Wiese im Sumpf und

P.-Nr. 383/1 1¹/₈ Mrg. 32,5 Ath. Wiese in der Heiligenbrunn,

bei der Mineralbinger-Fabrik Heiligenbrunn gelegen.

Dazu werden Kaufliebhaber, der Ver-

kaufsbehörde unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen.

Den 14. Sept. 1867.

K. Gerichtsnotariat Gmünd.
H. Hayn.

Adelstetten,
Gemeinde Pfahlbrunn.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zu der Gantmasse des Johannes **Friedel** in Adelstetten gehörige, auf der Marlung Adelstetten gelegene, zu 4600 fl. angeschlagene und zu 5100 fl. angekaufte Liegenschaft wird

S a m s t a g den 21. September Morgens 10 Uhr

auf dem Pfahlbrunner Rathhaus im zweiten und letzten Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Unbekannte Steigerer haben vor dem Beginn der Steigerung ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen.

Pfahlbrunn, 30. Aug. 1867.

Der mit der Leitung des Verkaufs beauftragte Gerichtsnotar **Fischhaber** von Welzheim.

G m ü n d.

Eichen-Verkauf.

Im Schiefthal werden am

Mittwoch den 18. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

4 gefällte kleinere Eichen im Aufstreich verkauft, wozu sich Kaufliebhaber am Belvedere einfinden wollen.

Den 14. Sept. 1867.

Kameralamt.

Unterböbingen.

Oberamts Gmünd.

Wegsperr.

In Folge eines Brückenbaues an dem Vieinalweg nach Schönhardt

und Heuchlingen ist fraglicher Weg von heute bis 22. September für sämtliche Fuhrwerke gesperrt. Fuhrwerke nach Schönhardt haben deshalb ihren Weg über Jggingen und die nach Heuchlingen über Mögglingen zu nehmen.

Den 14. Sept. 1867.

Schultheißenamt.
Steeb.

Unterböbingen.
Oberamts Gmünd.

Bau-Akkord.

Die Stiftungspflege Unterböbingen beabsichtigt, das Dach nebst obern Stockwerken des Thurmes hiesiger Kirche neu herzustellen, auch einige weitere Reparaturen am Schiff und Dach der Kirche vorzunehmen.

Auf Grund vorliegenden Ueberschlags berechnen sich die erforderlichen Arbeiten:

- a) Maurerarbeit 228 fl.
- b) Gypferarbeit 129 fl.
- c) Zimmerarbeit 520 fl.
- d) Schmidarbeit 32 fl.
- e) Flächnerarbeit 40 fl.
- f) Schieferdeckerarbeit 130 fl.
- g) Schlofferarbeit 25 fl.
- h) Anstricharbeit 221 fl.
- i) Ingelein 27 fl.

Vorstehende Arbeiten werden im öffentlichen Abstreich in Akkord gegeben, und sind die Unternehmungslustige auf nächsten

Mittwoch den 18. d. Mts.

Mittags 2 Uhr

zu dieser Verhandlung auf das Rathhaus in Unterböbingen eingeladen.

Unbekannte wollen mit Tüchtigkeits- und Vermögenszeugnissen versehen sein.

Ueberschlag und Akkordbedingungen stehen auf dem hiesigen Rathhause zur beliebigen Einsicht offen.

Den 12. September 1867.

Stiftungsrath.

Lehrer- und Unterstützungs- Verein.

Dienstag den 17. September
Nachmittags 2 Uhr

Zusammenkunft im **Walfisch** in **Gmünd**.
Die Mitglieder des Unterstützungs-Vereins
haben hiebei für die Plenar-Versammlung
in Gannstatt einen Abgeordneten zu wählen.



Schützen!
Sonntag
Schießen.
600'.

G m ü n d.

Einladung.

Zu meiner nächsten Sonntag den 15.
d. Mts. stattfindenden

Kirchweih

lade ich ergebenst ein und bemerke, daß von
heute an stets frischgebäckene
**Apfel-, Zwiebel-, Zwetschgen-
und Käskuchen**
zu haben sind.

Joseph Scheurle.

G m ü n d

Restauration Gabler.

Morgen Sonntag beginnt die

Kirchweih

wozu freundlichst eingeladen wird.

Im Zwinger

Fortsetzung des

Preisschießens.

Montag Abend präcis 5 Uhr wird ge-
stoßen und Preis-Vertheilung.

G m ü n d.

Morgenden Sonntag Nachmittag spielt
das hiesige

Stadt-Orchester

im **Sahngarten** bei sehr gutem Stoff.
Abends 5 Uhr steigt ein

Luft-Ballon.

Zugleich

italienische Nacht mit Feuerwerk.

Hiezu ladet höflichst ein

Wilh. Wiedmann.

Neue holländische

Säringe,

Sardellen und Senf,
Kunstmehl und Gries,
Preßhese

empfehl't

Gustav Mayer.

Sonntag den 15. September 1867
lade ich zum

Schluß der Köhlerhütte

höflichst ein und empfehle namentlich mein vorzügliches Bier.
L. Köhler.

Defen, Herde, Kochgeschirr in großer Auswahl,
Bleweiß, bunte Farben, Farbhölzer aller Arten,
Del-Lack-Firnisse, Terpentinöl, Schellack,
Malz, Brauerpech, Colophonium, in guten Qualitäten
empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Sch. Straub in Gmünd,

Eisen-, Farbwaaren- und Cigarrenhandlung.

G m ü n d.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiemit erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum alle Faconen
Schreiner-Arbeiten, Gose's, Sopha's, Sessel, gepolsterte und ungepolsterte, Kasten,
polirte, tannene und lackirte aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Ebenso halte ich ein Lager von gut abgelagerten

Cigaretten

und sehe ich geneigter Abnahme entgegen.

Binder, Schreinermeister,

Möbel- und Cigarrenhandlung.

G m ü n d.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem Vater seit
41 Jahren hier betriebene Geschäft übernommen habe, und dasselbe unter der Firma:

Gottlieb Kreuser

fortführe; ich werde bestrebt sein, meine verehrten Abnehmer durch beste und mög-
lichst billige Waare zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wilh. Kreuser

hinter Kaufmann Buhl

in der Kirchgasse.

Berlinische

Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Grundkapital 3,500,000 Gulden.

Mobiliar-Versicherungen aller Art für diese im Jahr 1812 gegründete, so-
mit älteste und anerkannt solide Anstalt Deutschlands nehmen zu festen und billigen
Prämien jederzeit entgegen und sind zu Ertheilung näherer Auskunft und unent-
geltlicher Verabfolgung von Antragsformularen und Versicherungs-Bedingungen gerne
erbötig. — Die Herren Hopfenproduzenten erlauben wir uns bei diesem Anlaß
hauptsächlich zur Versicherung ihrer Produkte auf längere oder kürzere Zeit zu
mäßigen Prämien dringend einzuladen. Im September 1867.

Die concessionirten Agenten für den Oberamtsbezirk Gmünd:

Sch. Straub, Kaufmann in Gmünd,

Stadtpfleger **Barth** in Heubach,

Sattlermeister **Deininger** in Mögglingen.

Die Rapp'sche Dampffärberei & Druckerei in Ulm

empfiehlt sich im Färben und Drucken seidener, wollener, halbwollener
und baumwollener Stoffe u. nach den neuesten und geschmackvollsten
Farben und Dessins.

Möglichst schnelle und billige Bedienung wird zugesichert.

Die geehrten Aufträge für **Lord** und **Umgegend** besorgt

Herr W. A. Daiber.

S m ü n d.

Hopfsäckein verschiedenen Größen empfiehlt
Commiff. Rudolph.

R o t t e n b u r g.

Hopfsäckemit blauen Streifen liefert in jeder Größe
billigt

Carl Sauntermeister.

S m ü n d.

Bei Schreiner K n o b l a u c h in der
Lebergasse kann bei gut eingerichteter Obst-
mühle und Pressen täglich**gemostet werden.**Ein gut erhaltenes
Tafel-Piano,6³/₄ Octaven, ist dem Verkauf
ausgesetzt — Näheres beiHerrn Lehrer Seiler in Lorch
und Orgelbauer Schäfer hier.**Gutes Filder-
Sauerkraut**

empfehlen

Küfer Wehenmayer,
Walderstettergasse.

S m ü n d.

Das


Nachöhdgrasvon 20 Morgen Wiesen hat im Ganzen
oder in mehreren Abtheilungen zu verkaufen.
Flaig.**Zu verkaufen:**2 schöne 2thürige **Kleiderkästen**, 3 schöne
Vogelkäfige. Wo? sagt die
Redaktion d. Bl.

Es werden einige geübte

Wachs-Arbeiterinnen

gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Brönner's

Patent-Brennersparen 40—60% an Gas und werden
auf 6wöchentliche Probe gegeben
beiSch. Straub,
Kaufmann in Gmünd.**Haus-Verkauf.**In G ö g g i n g e n ist
die Hälfte an einem zweistöckig-
ten Wohnhaus mit Scheuer 
Stallung, Keller, schöner Garten mit
Obstbäumen und Krautland etc.
unter günstigen Zahlungsbedingungen billig
zu verkaufen. Gest. Einsicht kann täglich
genommen werden und nähere Auskunft
ertheilt:Herr Schullheiß **Bihlmaier** in
Göggingen, sowie
Kaufmann **Berroth** in Pliez-
hausen, D. L. Tübingen.

S m ü n d.

Für ein **Mädchen**, das für alle häus-
lichen Arbeiten und Kochen empfohlen wer-
den kann und welches auch Liebe zu Kindern
hat, wird auf nächstes Ziel eine Stelle ge-
sucht. Näheres bei der Redaktion.

Rothe ¹¹/₈ breite Ueberzug-Barchent per Elle 16 fr.,
Blaue ¹¹/₈ breite Ueberzug-Barchent per Elle 15 fr.,
Shirting ⁹/₄ breit per Elle 10 fr.,
Gutes Baumwolltuch zu Hemden ⁹/₄ breit per Elle 11 u. 12 fr.,
Zit in allen Farben per Elle 11 und 12 fr.,
Kleider-Barchent, in bekannter schönster und bester Waare
von 15 bis 20 fr. per Elle,
Barchente Kindertaschentücher in Roth und Blau per Stück
6 fr. oder per Duzend fl. 1. empfehlen

Brüder Kahn.

Eine Parthie ausgezeichnet guter **Leinwand**,
vollständig ⁹/₄ breit, welche hauptsächlich zu **Mussteuer-Gegenständen** zu empfehlen ist, per Elle 18 fr.
bei

Brüder Kahn.

Betten, Bettsfedern & Flaum
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

Brüder Kahn.**Für Gold- & Silberwaaren-Fabrikanten.**

Meine werthen Abnehmer lade ich hiemit zum Besuche meines Lagers in
Bijouterie-Werkzeugen und Steinen
freundlichst ein mit der ergebenen Anzeige, daß ich mich nur bis Dienstag Mittag
aufhalten werde. Hochachtungsvoll

C. Kurr,im Gasthof „zum Rad“ in Firma:
C. Kurr-Schüttner.**Augenkranken!**

Das mit allerhöchster Concession beliebene
weltberühmte wirklich ächte
Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch ver-
sandt durch den alleinigen Fabrikanten
Traug. Erhardt in Großbreitenbach
in Thüringen, und habe ich den Herrn
Ulrich Schwölz in Gmünd ermäch-
tigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen
und Attesten aus allen Gegenden der Welt
sprechen über den außerordentlich glücklichen
Erfolg.

Die ausgezeichnete Güte des ächten **Dr. White's Augenwassers** ist schon seit
40 Jahren bekannt und es bewährt sich
durch die täglich eingehenden Lobeserhe-
bungen immer mehr und mehr.

Herrn Traugott Erhardt in
Großbreitenbach.
Hornburg, den 30. Mai 1856.

Vor ungefähr 6 Wochen ereignete es sich,
daß mein Vater durch Erkältung sehr an
den Augen litt und empfindliche Schmerzen
hatte, da hatte ich die beste Gelegenheit,
das Präparat Ihres wirklich ächten Dr.

White's Augenwasser anzuwenden, und kann
ich Ihnen das Compliment machen, daß es
die besten Dienste gethan hat, ohne dabei
einzunehmen.

J. Brinkmann.Braunklingen.
Gemeinde Waldstetten

Der Unterzeichnete
ist genehmigt, sein Hof-
gütlein daselbst zu ver-
kaufen. Dasselbe be-
steht in Haus und Scheuer, 7 Morgen Acker
und Wiesen. Das Gütlein kann täglich ein-
gesehen und ein Kauf abgeschlossen werden.

Thomas Baumbauer,
Gutbesitzer.

Einen noch ganz neuen **Bretterver-
schlag** hat zu verkaufen

Dom. Fischer,
Thürleskeg.

S m ü n d.

Schuttkann abgelagert werden in der
Gasfabrik.

Selber in kleinen Posten gegen Halsab-
schneiderzins und guten Schweinsknöchel
sind jederzeit zu haben bei

Vampir.